

Des Knaben Sund.

Ich ging in's Lindendunkel
Bei leisem Tagsbeginn
Und schweifte im Gefunkel
Des frischen Morgens hin.
Der weißen Blumen viele
Fand ich im Dämmerchein
Legt' auf das Moos zum Winden,
Mich nieder und schlief ein.

Und bald als ich erwachte
Streifts rauschend vor mir her:
Ich blickte auf und dachte
Ob's wohl ein Böglein wär,

Da sah ich durch die Sträucher noch mehr
Ein fremdes Mädchen gehn, alle of di hat aC
Die ging so eilig weiter, mitg ein dunn di 188
Mich schien sie nicht zu sehn. 18002 merdng full

Doch wandte sie sich wieder
Mit los verwirrtem Blick,
Sah hin zu mir, dann nieder
Und eilt' in's Laub zurück:
Schön stand sie auf den Matten, enig di
Umgrünet vom Gesträuch, 180002 180 1800 188
In reinem weißen Glanze 18002 1800 1800 188
Wohl meinen Täubchen gleich. 180002 180002 180002

Der weggehobne Schleier
Flog mit dem Lockenhaar
Um Wang' und Stirn, die röthler
Vom halben Lächeln, war:
Ich sah sie nur von weitem, 1800 1800 1800 188
Doch war sie wunderschön; 1800 180002 188
Hätt' ihr doch gar zu gerne 180 180 1800 180002
In's Neuglein mal gesehen. 18002 1800 1800 188

Raum war sie mir verschwunden,
Da saß ich so allein
Wie ich mich nie gefunden
Auf grünem Moos im Hain;
Mir war, als suchte ich etwas
Als ob ich was verlor,
Das bloße Kränzchen winden
Behagte mir nicht mehr.

Ich ging so seltsam fühlend
Ihr nach den schmalen Gang,
Wo in dem Laube spielend
Manch muntre Finkel sang:
Da sah ich dieses Bändchen
Am Hornbusche wehn,
Das hatt' ich vorher lose
An ihrer Brust gesehn.

Es war von weißer Seide
Mit Blumen blau und klein:
Schnell griff ich, bang vor Freude
In Dorn und Laub hinein,

Befah's im Morgenlichte,
Befühlt' es mit der Hand,
Lief dann zu meiner Schwester
Und zeigt' ihr was ich fand.

Jetzt aber neckt die immer
Mich als verliebt und lacht
Und habe doch noch nimmer
An Liebe nur gedacht,
Bin auch erst sechzehn Jahre,
Gar klein noch an Gestalt
Und Vater sagt, wer liebt
Der sei schon dreißig alt.

Wie kam' in meine Seele
Die Liebe denn hinein?
Du gute Schwester, Liebe
Die muß ganz anders seyn. —
Nur rath sie sehr verständig
Mir, daß ich treulich wohl
Sie suchen und das Bändchen
Ihr wieder bringen soll.

Ich geh auch sie zu finden
Setzt alle Morgen hin
Und streife durch die Linden
Und spähe durch das Grün;
Doch wollt' ich nur das Bändchen
Ihr bringen und dann gehn,
Sie könnte ja drum weinen,
Das laß' ich nie geschehn.

Und wenn ich sie nun fände
Im grünen Schatten hier,
Ich spräng' herbei behende
Und brächt' es freudig ihr,
Und sie, gewiß sie sagte
Mir einen kleinen Dank:
O lieber Gott, das freute
Mich doch mein Leben lang.